

VOICE:over

Die Stimme als physisches, künstlerisches und sozial-politisches Instrument

Medieninformation, November 2022

Programmreihe VOICE:over widmet sich zwei Jahre lang dem Phänomen der Stimme

Mit spartenübergreifenden Ausstellungsprojekten, Performances, einer Operninstallation und einem vielfältigen Diskursprogramm präsentiert die Programmreihe VOICE:over in der Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten mannigfaltige Phänomene der Stimme. VOICE:over erforscht die sich verändernde Beziehung zwischen menschlichem Körper und Stimme sowie ihre technisch-digitale Reproduzierbarkeit in unserem Zeitalter.

Projekt 5 | 14.12.2022 bis 04.02.2023

Exzentrische 80er: Tabea Blumenschein, Hilka Nordhausen, Rabe perplexum und Kompliz*innen aus dem Jetzt

Die Ausstellung „Exzentrische 80er“ konzentriert sich auf die Themen Subkultur, performative und kollaborative Arbeitsweisen und präsentiert marginalisierte Stimmen queerer Kultur der 1980er Jahre.

Die Protagonist*innen Tabea Blumenschein (1952–2020), Hilka Nordhausen (1949–1993) und Rabe perplexum (1956–1996) waren exzentrische künstlerische Stimmen der achtziger Jahre. Sie agierten abweichend von Normen im subkulturellen Milieu in den Städten Berlin, Hamburg und München. Ihre Performances, Lesungen, Filme, Konzerte oder Wandmalereien überschritten die engen Grenzen von Genres und Ausdrucksweisen in kollaborativen, oft flüchtigen Formen. Sie repräsentierten damals nicht-anerkannte Geschlechts- und Identitätsbilder und lebten sexuelle Orientierungen nonkonform.

So gründete **Hilka Nordhausen** in Hamburg den Off-Space *Buch Handlung Welt*, der Buchladen, Kunstraum und soziale Kontaktzone war. **Tabea Blumenschein** wirkte als Performerin (u.a. bei *Die Tödliche Doris*), entwarf Kostüme für Film und Theater, und hinterließ ein Werk an Zeichnungen und Gemälden. **Rabe perplexum** realisierte im Verbund mit Freund*innen und Vertrauten Performances und Aktionen im öffentlichen Raum, malte und war eine der frühen digitalen Videokünstlerinnen.

Ihr Leben und Werk wird jetzt von den zeitgenössischen Künstler*innen **Ergül Cengiz** (*1975), **Philipp Gufler** (*1989) und **Angela Stiegler** (*1987) in Zusammenarbeit mit den Kunsthistorikerinnen Burcu Dogramaci und Mareike Schwarz in einer Szenografie aus Bildern, Dokumenten und Texten aktiviert und mit eigenen künstlerischen Arbeiten flankiert. So entsteht ein audiovisueller Resonanzraum, in dem kunsttheoretische und philosophische Texte sowie Stimmen von Zeitgenoss*innen die vielfältigen Szenen der 1980er Jahre aus heutiger Perspektive reflektieren.

Eine zweijährige spartenübergreifende Programmreihe 2022–2023 mit Gruppenausstellungen, Operninstallation, Performances, Diskursprogramm

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten
Turmstraße 75, 10551 Berlin
Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr
Eintritt frei

www.website.kunstverein-tiergarten.de

Künstlerische Leitung:
Veronika Witte



Medienarbeit:
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz
Tel: +49 (0)30-440 10 686
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de

VOICE:over

Die Stimme als physisches, künstlerisches und sozial-politisches Instrument

Ausstellung

Exzentrische 80er: Tabea Blumenschein, Hilka Nordhausen, Rabe perplexum und Kompliz*innen aus dem Jetzt

Erstmals werden Blumenschein, Nordhausen und Rabe perplexum in einer Ausstellung und in den Städten gezeigt, in denen sie wirkten. Das gemeinsame Projekt wird durch eine Kooperation folgender Orte ermöglicht:

München (Lothringer 13 Halle), Berlin (Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten) und Hamburg (Kunsthhaus).

Zur Ausstellung erscheint eine deutsch- und englischsprachige Publikation bei b_books, Berlin.

Eröffnung

Mittwoch, 14. Dezember, 19 Uhr

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, Turmstraße 75, 10551 Berlin

Künstler*innen aus dem Jetzt

Angela Stiegler fand über das Filmemachen zu Tabea Blumenschein und stand von 2016 bis zu ihrem unerwarteten Tod 2020 mit ihr in persönlichem Kontakt. Ihre Posterserie *We should all be bodys* (2017) entstand nach einem gemeinsamen Besuch der Internationalen Gartenausstellung IGA mit Blumenschein in den Gärten der Welt in Berlin Marzahn.

Ergül Cengiz realisiert ortsbezogene ephemere Wandarbeiten mit der Künstlerinnengruppe 3 Hamburger Frauen (mit Henrieke Ribbe und Kathrin Wolf) und setzte sich bereits intensiv mit Hilka Nordhausen in einer Wandarbeit für den Kunstverein in Hamburg auseinander.

Philipp Gufler interessiert sich für Rabe perplexum als queere Position der 1980er Jahre und zeigt zwei neue kollaborativ entstandene Quilts. Aus dieser Auseinandersetzung stammt auch die Siebdruckarbeit *Quilt #08* (Rabe perplexum) (2015) und die Videoinstallation *Becoming Rabe* (2016).

Kuratiert von

Burcu Dogramaci, Ergül Cengiz, Philipp Gufler, Mareike Schwarz und Angela Stiegler.

Förderungen

Ausstellung und Katalog werden gefördert die spartenoffene Förderung und den bezirklichen Förderfonds der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, die Prinzessin Therese von Bayern-Stiftung, die Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung, die Kulturstiftung der Stadtparkasse München, die Liebelt-Stiftung Hamburg, das Neustart Kultur-Stipendium, die Stiftung Kunstfonds, das Studio Ulrike Ottinger: Reinhild Feldhaus und Sarah Polligkeit, die Stiftung IMAI – Inter Media Art Institute, Düsseldorf.

Mit freundlicher Unterstützung der Monacensia im Hildebrandhaus, München.

Eine zweijährige spartenübergreifende Programmreihe 2022–2023 mit Gruppenausstellungen, Operrninstallation, Performances, Diskursprogramm

Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten
Turmstraße 75, 10551 Berlin
Öffnungszeiten: Di–Sa 12–19 Uhr
Eintritt frei

www.website.kunstverein-tiergarten.de

Künstlerische Leitung:
Veronika Witte



Medienarbeit:
ARTEFAKT Kulturkonzepte
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz
Tel: +49 (0)30-440 10 686
mail@artefakt-berlin.de
www.artefakt-berlin.de